

1	- Übergänge von Radwegen auf Fahrbahnen - von Kreuzungen oft sehr uneben - z. T. Hindernisse auf Radwegen
2	1) Verbindung Todenmann - Kleinenbremen: Riskante Situation, da auf der Straße auf ca. 1,5 km kein Radfahrstreifen vorgesehen ist. Vorschlag: Markierungen wie auf dem letzten Stück auf der Straße von Möllenbeck bis zur Weserbrücke Eisbergen. 2) Abschließbare, optisch ansprechende und sichere Fahrradboxen für Räder mit Gepäck (Rinteln liegt am Fernradweg!), und zwar am Bahnhof, Nähe Marktplatz/Kirchplatz, evtl. auch an der Weser. Die Boxen sollten nicht dauernd durch private Schlösser blockiert werden können - evtl. ein System wie bei Schließfächern vorsehen.
3	1. Auf der Weserbrücke fahren zunehmend Fahrradfahrer auf der falschen Seite und gefährden rechtmäßig Fahrende sowie Fußgänger. 2. In der Fußgängerzone MUSS das Fahrradfahren verboten werden (ich war mal für die Freigabe). Kaum jemand fährt wie gefordert Schritttempo. Viele rasen und gefährden besonders die älteren Menschen und kleine Kinder. Nach meiner Erfahrung gibt es so gut wie keine Kontrollen.
4	Abstandsregel Rad-PKW müsste besser kontrolliert werden. Radfahren auf PKW-Straßen muss vermieden werden
5	Am Gymnasium Ernestinum in Rinteln ist der Neubau einiger Fahrradständer geplant, welche jedoch ohne Überdachung angedacht sind. Dies sind für die Schüler und Lehrer unhaltbare Zustände und sollten dringend überarbeitet werden.
6	Am meisten ärgert mich, das die Straßenbaubehörden das Aufstellen von Ampelanlagen und Masten für Verkehrszeichen mitten auf den Radweg stellen. Auch das Parken von Fahrzeugen auf den Radwegen wird zu wenig geahndet.
7	An dem von mir besuchten Gymnasium Ernestinum Rinteln wurden vor kurzem aufgrund von baulichen Maßnahmen die überdachten Fahrradabstellmöglichkeiten entfernt. Der geplante Neubau umfasst allerdings nicht mehr die vorher vorhandene und von allem wertgeschätzte Überdachung, die eine ganzjährige Fahrradnutzung ermöglichte. Es wäre für mich und meine Mitschüler also von besonderer Bedeutung, wenn wir unsere Fahrräder weiterhin witterungsgeschützt abstellen könnten und eine neue Überdachung in den Plänen vorgesehen würde.
8	An der von mir besuchten Schule, wurden jegliche Abstellmöglichkeiten für Fahrräder entfernt. Die ehemals vorhandene überdachte Abstellmöglichkeit wird es so auch nicht mehr geben, da nach Aussage der Stadt eine Überdachung kein Standard sei und somit nicht nötig ist. Eine ganzjährige Fahrradnutzung für Schüler ist somit fast ausgeschlossen. Es wird momentan wohl ein Plan zur Verbesserung der Fahrradsituation ausgearbeitet, jedoch adressiert dieser nicht ansatzweise die Probleme des Rintelner Radverkehrs!
9	Anstatt sich selbst aufs Rad zu setzen und die Probleme mit Radwegen, sinnloser Verkehrsführung und verwirrender Regelung selbst zu erfahren, setzt die Kommunalpolitik leider viel zu stark auf externe und teure Gutachter.
10	Bei dem vom Bürgermeister in Auftrag gegebenen Fahrradwege Konzept für die Stadt Rinteln sollte die Verwaltung nicht auch externe Gutachter setzen, die viel Geld kosten, sondern auf die Experten vom örtlichen ADFC, die die Probleme in der Stadt gut kennen und auch Sachverstand haben, um die Machbarkeit von Lösungsvorschlägen zu beurteilen.
11	Besonders schlecht ist die Fahrradsituation in Rinteln auf der Weserbrücke, wo sich Fußgänger und Radfahrer den schmalen Fußweg teilen sollen. Hier ist oft viel Verkehr und es ist dringend nötig, dass den Radfahrern ein Streifen auf jeder Seite der Autofahrbahn markiert und freigegeben wird. Hier sollte den Radlern Priorität eingeräumt werden, denn in der Stadt müssen Autos eh langsam fahren. Außerdem mißfallen mir viele Radwege, die in beiden Richtungen zu benutzen sind. Z.B. der Weg zwischen Exten und Uchtdorf. Hier kann man von Exten kommend auf dem Radweg in der Kurve den Gegenverkehr nicht früh genug sehen, Kollisionsgefahr! Die Radler aus der Gegenrichtung sollten besser auf der Straße fahren.
12	Bessert euch!
13	Bordsteine bei Querungen Radweg - Straße absenken ohne Absatz

14	Breitere Fahrradwege und wenn gleichzeitig viele Fußgänger den Weg benutzen, diesen als Rad- und Fußweg zu kennzeichnen mit betreffender Beschilderung.
15	Das größte Problem stellen die vielen rücksichtslosen und unfähigen Radfahrer selbst dar, die auf schmalen Radwegen in falscher Richtung, möglichst noch unbeleuchtet unterwegs sind, in der Fußgängerzone nicht Rücksicht nehmen.
16	Die Befahrung der Extertal Straße sollte nach Ende des Fahrrad-Weges trotzdem gesichert sein. Zur Zeit nehmen gerade LKW Fahrer keine Rücksicht auf Fahrradfahrer, es gibt jedoch auch keine andere Möglichkeit ausser die Extertalstraße um ans Ziel zu kommen.
17	Die Breite einiger Radwege sollte verändert werden, da man mit kleinen Kinder leider nicht überall lang fahren kann, ohne Angst zu haben, dass es entweder auf die Straße fährt oder stürzt. Zum Beispiel Weserradweg und Hardlerstraße Richtung Doktorsee. Vielen Dank.
18	Die Radwege sind zum Teil sehr ungünstig angelegt, mit vielen Spurwechseln, tief hängenden Schildern, Ampelpfosten mitten im Radweg. Eine akzeptable Umfahrungsmöglichkeit der Fußgängerzone fehlt. Überdachte Fahrradständer fehlen an den Schulen
19	Die Situation im Alltagsverkehr ist stark verbesserungswürdig, die touristischen Routen sind auf einem recht guten Stand.
20	Die Stadt Rinteln im Weserbergland Niedersachsen muss unbedingt mal richtig unter der Lupe genommen werden. In meinen Augen ist Rinteln im Weserbergland Niedersachsen überhaupt nicht Fahrrad freundlich.
21	Die Wegführung im Ortsteil Westendorf auf der Westendorfer Landwehr ist eine absolute Gefahrenstelle. Hier treffen B83, L438 und K74 zusammen. Eine Wegführung in Richtung Deckbergen führt nicht auf den linksseitigen Fahrradweg. In Richtung Rinteln fehlt der Fahrradweg auf der L438.
22	Durch unser Stadtgebiet verläuft der sehr gut frequentierte Weserradweg. Aber die Querung der Landesstraße am Doktorsee ist sehr gefährlich, der Radweg ist dort zu schmal. An den beiden Ampeln am Pferdemarkt, sowie der in Mühlenstraße müssen Radfahrer sehr lange warten. Querung der Dankerser Straße ist, trotz Ampeln, mit Risiko behaftet. Der Weserradweg Engern-Rinteln ist sehr holprig.
23	durchgehende Radwege zu allen Ortsteilen fehlen
24	Es ist ganz schlimm, dass es keinen eigenen Radweg vom Kloster Möllenbeck bis hin zum Reiterhof (kurz vor Eisbergen) gibt. Am Doktorsee ist einer, sodass sich Fahrradfahrer und Autos nicht in die Quere kommen. Aber die nächste Straße (Kloster Möllenbeck bis Eisbergen am Reiterhof vorbei) gibt es auf der Straße und weiße Markierungen in denen die Radfahrer fahren sollen und beim Überholen halten die Autos kaum einen sicheren Abstand zum Fahrradfahrer ein. Das ist definitiv verbesserungswürdig.
25	Es ist nach meiner Meinung kein Konzept für die Radwegeplanung vorhanden
26	Es ist unangemessen das das Gymnasium keine Möglichkeit mehr hat das Kinder ihre Räder trocken abstellen können. Gerade zu Corona Zeiten wo Bus fahren eine schlechte Alternative ist
27	Es ist wichtig attraktive Wegführung für Fahrradwege zu haben, ganz wichtig ist, das aus den Ortsteilen dir Fahrradwege sicher sind (Schüler)und das bei neu Anlegung von Fahrradwegen eine Bürgerbeteiligung stattfindet, denn nur die Menschen/ Fahrradfahrer vor Ort wissen wo die Leute auch lang fahren. Akzeptanz der neuen Fahrradwege.
28	Es müsste viel in Rinteln für die Fahrradfahrer getan werden. Die meisten Wege sind sehr schlecht. Das Geld sollte dafür eingesetzt werden, anstatt sinnlos in Brücken (alter Hafen) o.ä. zu investieren.
29	Es stehen keine öffentlichen Ladestationen zur Verfügung. (nur in gewerblichen Einrichtungen) Abstellmöglichkeiten sind generell und im Besonderen mit Sicherungsmöglichkeiten zu wenige vorhanden
30	Es wird ein Radwegekonzept für Rinteln erstellt. Ein wichtiger Schritt!
31	Eventuell mehr Fahrradwege
32	Fahrräder sind schneller, breiter und der Autoverkehr aggressiv gegenüber früher. Umso wichtiger: Breite Wege, keine Einfahrt hoppelei. Ortsteile nicht vergessen!!! Oft heben Wurzeln der Bäume in Rinteln die schmalen Fahrbahndecken hoch.
33	Fahrräder und Fußgänger quetschen sich teilweise auf einen Meter aneinander vorbei. Hauptsache die Autos haben zwei Spuren und zwei Parkstreifen...

34	Fahrradfreundlichkeit wird propagiert, aber z.B. bei Schulneubauten werden alte, überdachte Fahrradständer in ausreichender Anzahl gegen eine nicht ausreichende Anzahl nicht überdachter Fahrradständer übersetzt, da "Überdachungen nicht mehr zeitgemäß sind, denn das Fahrrad ist ein Verkehrsmittel, welchen wie Autos und Motorräder auch draußen stehen können. Außerdem sollten die Kinder mit ihrem billigeren Zweitfahrrad zur Schule fahren." (Stellungnahme Landrat J. Farr)
35	Fahrradwege insbesondere zwischen Innenstadt, Schulen und Nordstadt sollten dringend sicherer und durchgehender gemacht werden, auch für Schüler. AMPELSCHALTUNGEN anpassen!!!
36	Fuß- und Radwege sind nicht klar farblich getrennt. Ampelschaltungen/Wartezeiten sind zu kurz/zu lang
37	Ich fahre mit meinem Rad täglich zur Schule, und das möglichst schnell. Dabei sind vor allem Fußgänger, die die ausgewiesenen Fahrradstreifen nicht beachten hinderlich.
38	Ich halte es für sehr dringend, dass die Erreichbarkeit der Schulen (Gym., IGS, BBS) von allen Himmelsrichtungen mit dem Fahrrad so verbessert und attraktiv gemacht wird, dass viel mehr Schüler/innen und Lehrkräfte als bisher das Rad für den Weg zur Schule nutzen. Das könnte erreicht werden z.B. durch Radwege, auf denen man schnell und sicher zum Ziel kommen kann, durch überdachte und bewachte Fahrradständer an den Schulen und durch Ladesäulen für E-Bikes.
39	Ich hoffe, dass nach Fertigstellung des Radwegekonzepts in Rinteln, die Maßnahmen auch durchgesetzt / eingeführt werden und sich dadurch die Situation für Radfahrende verbessert.
40	Ich vermisse farbliche Markierungen auf Straßenquerungen um die Sicherheit der Radfahrer und zu erhöhen. Selbst neuer Radweg Steinbergen Richtung Auetal keine Markierungen an Autobahnabfahrt. Lebensgefährlich
41	Im ländlichen Bereich sollte der Ausbau bestehender landwirtschaftlicher Wege dem straßenparallelen Radwegebau vorgezogen werden. (Flächenversiegelung)
42	In Grenzbereichen von NRW und Nds ist zu schauen
43	In Grundschulen für „Fahrradunterricht“ sorgen, so dass die Kinder und bald Jugendlichen sich im Straßenverkehr sicher fühlen und wissen was sie dürfen und was nicht.
44	In Rinteln werden immer noch Radfahrer zusammen mit Fußgängern auf viel zu schmale Wege geschickt. Selbst dort, wo das Aushängeschild der Weserradweg durch die Stadt verläuft, dürfen Radfahrer nicht auf der Straße fahren. Der Hohn war dann das Aufstellen von Plakatwänden mit der Bitte wegen Corona Abstand zueinander zu halten. Wie soll das gehen auf Wegen, die nur 2 Meter breit sind und in beiden Richtungen befahren und begangen werden müssen?
45	In Rinteln wurden die Radwege zu ca. 90% einfach mit auf den Fußweg gelegt. Dadurch ist es kaum möglich flott von A nach B zu kommen. Da dies teilweise auch noch bds. der Fall ist, bin ich öfters schon beinahe von Autofahrern aus Querstr. umgefahren worden, die wohl nicht mit einem Radfahrer von links gerechnet haben (entsprechende Kennzeichnung ist aber da).
46	Ist ne Kleinstadt am Weserradweg. Der Ausbau in dem Ort ist im Detail schlecht, obwohl die Touristen als Einnahmequelle hochwillkommen sind. Für das Fahrrad als Alltagsverkehrsmittel wird aber letztlich gar nichts getan, weil es als dieses nicht wahrgenommen wird.
47	Keine Fahrradständer am Gymnasium (während Neubau der Schule) und keine Aussicht auf überdachte Fahrradständer nach Fertigstellung der Schule
48	LKW Verkehr auf Teilen des Weserradweges, keine Reparatur und Pflege der Wege außerhalb der Kernstadt... Teilbenutzung der Hauptverkehrsstrasse mit starkem Autoverkehr ....
49	Lückenschluss von Radwegen wäre zu verbessern: Rinteln-Eisbergen und Ahe-Westendorf Pflege der Radwege im Sommer verbessern, denn zugewachsene Radwege verengen den Radweg
50	mangehafter Streckenführung, in der Regel zu schmal, kein freier Seitenraum. keine Ausweichmöglichkeit bei Fußgängerbegegnung, Ampelmasten mitten auf dem Radweg,
51	Mehr Fahrradständer an Schulen, speziell am Gymnasium Ernestinum Rinteln (für meine Enkelkinder) „Fahrradfahren macht Spaß und hält fit!“
52	Mir ist bei uns Vorort leider keine Möglichkeit bekannt, das Rad überdacht unterzustellen. Ich würde mir Wünschen solche Möglichkeiten öfter zu ermöglichen. Die Abstellmöglichkeiten an unserer Schule haben sich in letzter Zeit drastisch verringert.

53	nein ist alles gesagt
54	neuer Kreisverkehr an der JET Tankstelle gebaut und ortseinwärts hört der Radweg einfach ohne Hinweis auf und man wird als Radfahrer stehen gelassen. Wenn man über die Weserbrücke möchte und links in die Mühlenstraße möchte muss man auf der Straße fahren oder 2 Fußgängerampeln nutzen. Autofahrer haben für das Befahren der Straße dort kein Verständnis und gefährden Radfahrer.
55	Nutzungspflicht von Radwegen deutlich überprüfen und den PKWs Rücksicht einprägen / Falschparker in den Ortsteilen prüfen / Hindernisse auf Wegen ausräumen
56	Radfahren innerhalb der Stadt eher uninteressant. Da sind die Weserradwege viel interessanter.
57	Radfahrer brauchen Luft zum Atmen, daher ist eine getrennte Wegführung gut. Kritische Ecken sind noch ohne Radweg. Radwege oft schmal.
58	Radweg an der B238 Weserbrücke
59	Radwegbeschilderung hängt oft schlecht sichtbar, hier sollten Radfahrer bei der Montage dabei sein. Warten an den Ampeln Pferdemarkt, Mühlenstraße und Dankerser Str sind zu lang. Leider nutzen viel Radfahrer die Radwege auch in falscher Richtung (Gymnasium und Weserbrücke) Die Radweg-Querung am Doktorsee ist sehr gefährlich, immerhin verläuft hier auch der viel genutzte Weserradweg
60	Rinteln hat ca. 27.000 Einwohner mit Ortsteilen, alles ländliches Umfeld am Weserradweg. Aktuell lief eine fundierte Online- Umfrage zum Fahrradwegeausbau, es sollen etwa 800 Leute teilgenommen haben. Ergebnis ist noch nicht öffentlich. Meistens werden die Ergebnisse aber im Anschluss bei solchen Erhebungen bei uns nicht umgesetzt. Es gibt in breiten Teilen der Politik keinerlei Interesse für den Einsatz des Fahrrades als Alltagsverkehrsmittel. Der Weserradweg ist dagegen als sehr wichtige touristische Einnahmequelle anerkannt. Die Politiker sind aber keine aktive Tourenradler, meinen aber zu wissen was erforderlich ist. Die Weser- Radwegführung und Qualität ist trotzdem schlecht in unserem Ort.
61	Rinteln ist eine kleine Stadt an der Weser. Die Fahrradwegeplanung ist "antik", d.h. es werden Fahrradwege auf engen Fußwegen mit blauen Hinweisschildern ausgewiesen (Nutzungspflicht). Ein Mindestabstand von 1,50 m kann weder zu parkenden Kfz noch zu den Fußgängern eingehalten werden. Der Corona-Abstand von 1,50m entsprechend kann auch nicht eingehalten werden. Die Wegführung des Weserradweges in und um Rinteln ist "mies", die Weserbrücke ist ein unangenehmer Engpaß. In Rinteln müßte innerorts Tempo 30 km/h eingeführt werden und die Freigabe für Fahrradfahrer auf den meisten Straßen erfolgen.
62	Rinteln könnte vom Radtourismus noch stärker profitieren, wenn z.B. gemeinsam mit anderen Orten im Weserbergland mehr Rundtouren ausgeschildert würden. Aktuell nutzen viele Besucher den Weserradweg. Zudem wäre es sinnvoll, Lücken im Radwegenetz, auch an relativ stark befahrenen Straßen zu schließen.
63	schlechte Fahrradsituation an Baustellen und Schulen
64	Sehr schlechter Radweg zwischen Rinteln und Engern, entlang der Weser. Falschfahrer auf der Weserbrücke.
65	teilweise fehlende Fahrradwege zwischen den einzelnen Orten.
66	Unebenheiten durch Baumwurzeln behindern oft das Radfahren; ebenso Verschmutzung durch Laub und Landwirtschaft. Manche Radwege sind kaum beleuchtet. Längsrillen in der Pflasterung sind besonders für schmale Fahrradreifen gefährlich. Auslaufende Radwege, die auf die Fahrbahn münden, sind für Autofahrer nicht immer ersichtlich; Warnschilder würde helfen.
67	Viele Radfahrer nehmen einfach zu wenig Rücksicht auf andere. Viele fahren mittlerweile mit ihren E-Bikes viel zu schnell und oft rücksichtslos. Ich bin oft mit dem Rad auch in Frankreich und Dänemark unterwegs---hier gibt es diese Dinge nicht zu beobachten.
68	Wann beginnt Rinteln endlich mit der Überprüfung in Hinsicht auf die Radwegebenutzungspflicht? In der Innenstadt gilt "Autos first", Radfahrer werden mit den Fußgängern auf die viel zu schmalen Wege gezwungen. Für beide nicht zumutbar.
69	Weserbrücke Bahnhofstraße ist Nadelöhr für Fußgänger, und Radfahrer, die gemeinsam auf den Gehweg gezwungen werden. Vorschlag: Tempo 20 auf der Brücke, Fahrradfahrer dürfen auf der Straße

	fahren, auf der Straße optisch auf beiden Seiten einen Fahrradstreifen abtrennen. Autos müssen auf diesem Stück (ca. 100 m) hinter den Fahrradfahrern bleiben.
70	Weserbrücke Ostumgehung sollte Fahrradweg bekommen. Fahrradweg durch Steinbergen von Rinteln kommend katastrophal. Autofahrer sind häufig aggressiv und sehen Fahrräder nur als lästiges Verkehrshindernis
71	Weserbrücke Der Radverkehr sollte auf die Straße verlegt werden und die Geschwindigkeit im Bereich der Brücke auf 30 km/h max reduziert werden. Es sollte ein 2m breiter Streifen auf der Fahrbahn rot für Radfahrer markiert werden. Erneuerung des Radweges im Exter Feld
72	Wie in vielen Kommunen, fehlt leider das Geld und der Wille, grundlegende Verbesserungen für den Fahrradverkehr umzusetzen. PKW haben immer erste Priorität. Zur Zeit läuft aber die Erstellung eines neuen Radwegekonzeptes....und alle sind gespannt auf die Umsetzung
73	Zu bemängeln: Schlechte Abstellsituation der Fahrräder am Gymnasium Ernestinum Rinteln. Lange Rot-Phasen und extrem kurze Grün Phasen an der Ampel Ecke Weserstraße-Mühlenstraße. (Rinteln) Bitte eine Stärkere Förderung des Radverkehrs insgesamt. Z.B. durch Bikeleasingsubventionen
74	Zu viele kombinierte Rad/Fußwege. Radfahrer trauen sich nicht auf die Straße und rasen über den Bürgersteig. Autos parken auf den Radwegen.
75	Zu wenig Fahrradwege und wenn vorhanden meist in sehr schlechter Qualität Dadurch fährt man wenig und eher auf der Strasse
76	Zu wenige Radwege in Ortsteile. Man wird gezwungen die unsichere Straße zu nutzen, wobei es schon oft zu Unfällen kam. Beispielsweise kann man von Westendorf nicht ohne Umwege nach Rinteln fahren.